

SE 20.12.2021

Brennholz-Transport macht sich auf den Weg ins Ahrtal

Aktion bringt 200 Kubikmeter Brennholz für Opfer der Flutkatastrophe ein – Geldspenden kommen noch dazu

Von Eugen Kienzler

BRAUENWEILER - „Total über- rascht und begeistert“ ist Albert Daiber vom Daiberhof in Sattenbeuren, der zusammen mit seinem Sohn Benjamin und seinem Bruder Josef Volk- Daiber aus Bierstetten einen Spende- aufruf für die Aktion „Brennholz für das Ahrtal“ gestartet hat. Wie überwältigend die Resonanz ausfiel, zeigte sich am Samstagvormittag auf dem Betriebshof von Späne- Wetzels in Braunenweiler.

Eine lange Schlange von Traktoren mit Anhänger, Transportern und Autos mit Anhängern, alle prall gefüllt mit gehacktem und getrocknetem Brennholz, warteten darauf, ihre

Fracht abladen zu können. Mit einem Schaufellader wurden die beiden großen Container-Lastwagen von Späne- Wetzels und dem Hochberger Lohnunternehmen Manfred Stumpp mit 200 Kubikmetern Brennholz beladen. Am Sonntagabend ging der Transport, den die beiden Unternehmer kostenfrei durchführen, zur zentralen Sammelstelle in die Ahrtal- Gemeinde Hönningen, wo es dringend erwartet wird.

Im Ahrtal wird Brennholz dringend benötigt, denn nach der Hochwasserkatastrophe im Juli ist in den Flutgebieten nicht nur die Gasversorgung zusammengebrochen: Auch das Heizen mit Öl ist in den meisten Gebäuden aufgrund defekter Ölhei-

zungen nicht mehr möglich. So haben sich viele Menschen Holzöfen für die kalte Jahreszeit angeschafft, wofür sie nun Brennholz brauchen, an dem es vor Ort ebenfalls fehlt.

„Die Not der Menschen hat uns angerührt, sodass wir beschlossen haben, im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen“, fassen die beiden Daiber-Brüder, die beide im Brennholzhandel tätig sind, ihre Motivation zusammen. Der Aufruf in der „Schwäbischen Zeitung“ und die Kontakte zu Kollegen der Brennholzbranche und Institutionen wie den Lions-Club Sigmaringen-Hohenzollern zeigten Wirkung. Neben Großspenden von Holzhändlern und Privatwaldbesitzern sind es auch Men-

schen, die ihren Holzschopf räumen, um die Aktion zu unterstützen.

Wer kein Holz spenden konnte, spendete Geld. Auf diese Weise ging etwa eine 1000-Euro-Spende des Lions-Clubs ein. Weitere Spenden zwischen 10 und 500 Euro kamen hinzu, sodass bereits mehr als 10 000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen sind, mit dem die Beschaffung weiteren Brennholzes finanziert wird.

„Unser Ziel ist es, weitere 200 Kubikmeter Brennholz mit einem zweiten Transport im Januar an die Ahr zu bringen“, sagt Benjamin Daiber. Dass dieses hehre Ziel erreicht werden kann, davon sind die Initiatoren überzeugt. Trotzdem bauen sie auf weitere Spenden.



Großer Bahnhof für eine außergewöhnliche Spendenaktion: Die Initiatoren und Unterstützer der Aktion „Brennholz Ahrtal“ kommen bei der Holzverladung zusammen.

FOTO: EUGEN KIENZLER

Sach- und Geldspenden

Wer ofenfertiges Brennholz spenden möchte, kann das beim Kartoffelhof Daiber unter der Telefonnummer 07583/514 beziehungsweise bei Josef Volk- Daiber unter der Nummer 0170/ 561 23 67 anmelden. **Geld- spenden** sind ebenfalls willkommen. Das Konto bei der Kreissparkasse Biberach/Ge- schäftsstelle Bad Buchau: IBAN: DE21 6545 0070 0008 548 832; Kennwort „Brennholz Ahr- tal“. (ki)